

## **Protokoll der 1. Bürgerinfo am 6. Juni 2007 in Ober-Gleen**

### **TeilnehmerInnen:**

Steffen Lesch, Heinz Willi Killer, Bernd Schneider, Helmut Peter, Wenz-Welk, Erich Reckert, Otto König, Heinrich Sommer, Erhard Lesch, Volker Schneider, Ingrid Ruppert, Karl Korell, Marie Korell, Heinz Raddé, Cornelia Raddé, Karl Heinz Zulauf, Herbert Kirchner, Uwe Ruppert, Ute Killer, Heidrun Lesch, Marco Kirchner, Otto Christ, Gerhard M?, Gerda Dluzenski, Hubert Diegel, Markus Dluzenski, Volker Fröhlich, Horst Dluzenski, Willi Löb, Lothar Schneider, Manfred Schneider, Birgit Schneider, Karl Wahl, Hans-Jürgen Wald, Alexander Wald, Jan Schneider, Ernst A. Bloemers, Ingrid Becker, Anita Schneider, Hubert Krätschmer, Gernhold Böttner, Dieter Ruppert, Norbert Cloos, J. Dächer, Karl Felsing, Rudolf Scheld, Andreas Boß, Manual Ruppert, Melanie Scheld, Jürgen Happel, Heike Jacobi, Michael Gonder, Sven König, Jörg Hahn, Jürgen Dörr, Carsten Cloos, Björn Dunker, Peter Zimmer, Margit Wagner ( beide Landratsamt), Ulrich Künz (Bgm.), Nathalie Franzen (Dorfplanerin)

Nach einer Begrüßung durch den Bürgermeister, Herrn Künz, leitete Frau Wagner (Abteilung Dorferneuerung beim Landratsamt) in das Thema ein und erläuterte die Ziele des hessischen Dorferneuerungsprogrammes und die Inhalte des Dorfentwicklungskonzeptes, das nun durch Frau Franzen, Geographisches Planungsbüro., gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern von Ober-Gleen erarbeitet wird. Deutlich wurde, daß eine umfassende Zukunftsperspektive für den Ort erarbeitet werden muß, die alle Bereiche des Dorflebens umfasst. Nur die Zusammenstellung einzelner Maßnahmen ist kein Konzept für die Dorfentwicklung!

Die Inhalte und Aufgaben der nun begonnenen Konzeptentwicklung sind:

- *Intensive Auseinandersetzung mit allen Themen, die für die Erhaltung / Verbesserung der Lebensqualität von Bedeutung sind*
- *Bestandsaufnahme: demographische Entwicklung, Infrastruktur, städtebaulicher Handlungsbedarf, wirtschaftliche Situation, Landwirtschaft, Tourismus, Energie, Ökologie und Naturschutz, bürgerschaftliches Engagement und überörtliche Zusammenarbeit*
- *Stärken-Schwächen-Analyse*
- *Leitbild / Entwicklungsperspektive*
- *Handlungsfelder für Ober-Gleen (unabhängig von möglichen Kosten oder Fördermöglichkeiten)*
- *Projekte und Planungen / Umsetzungsprogramm (Prioritäten, Organisation / Aufgabenzuweisung, Zeitrahmen, Finanzierungsmöglichkeiten)*

**→ Grundlage für die weitere dörfliche Entwicklung von  
Ober-Gleen**

Frau Franzen stellte sich und die nächsten Schritte mit einer Präsentation vor (Anlage).

Dabei erläuterte sie auch den demographischen Wandel:

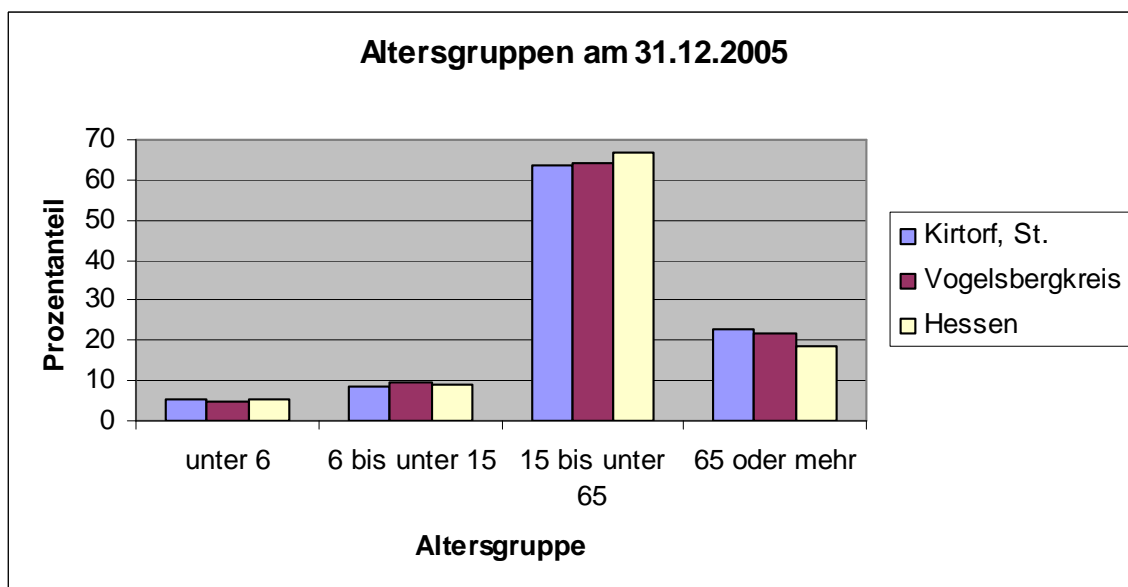
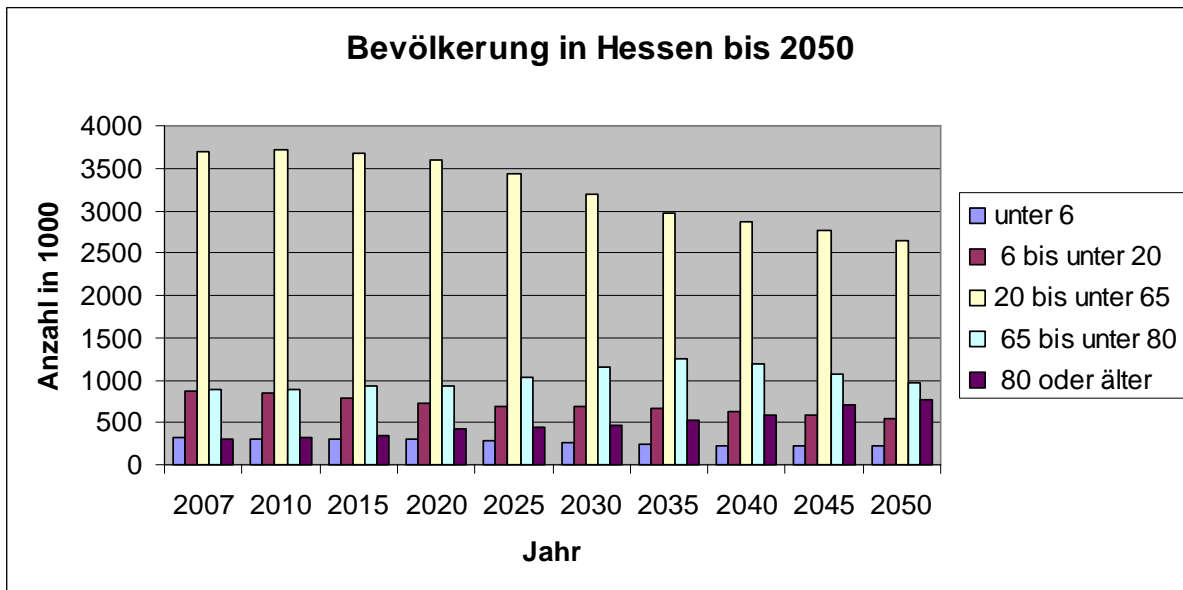
*Der Demographische Wandel wird in Deutschland ab 2015 zu deutlichen Veränderungen führen.*

*Folgende Entwicklung wird erwartet:*

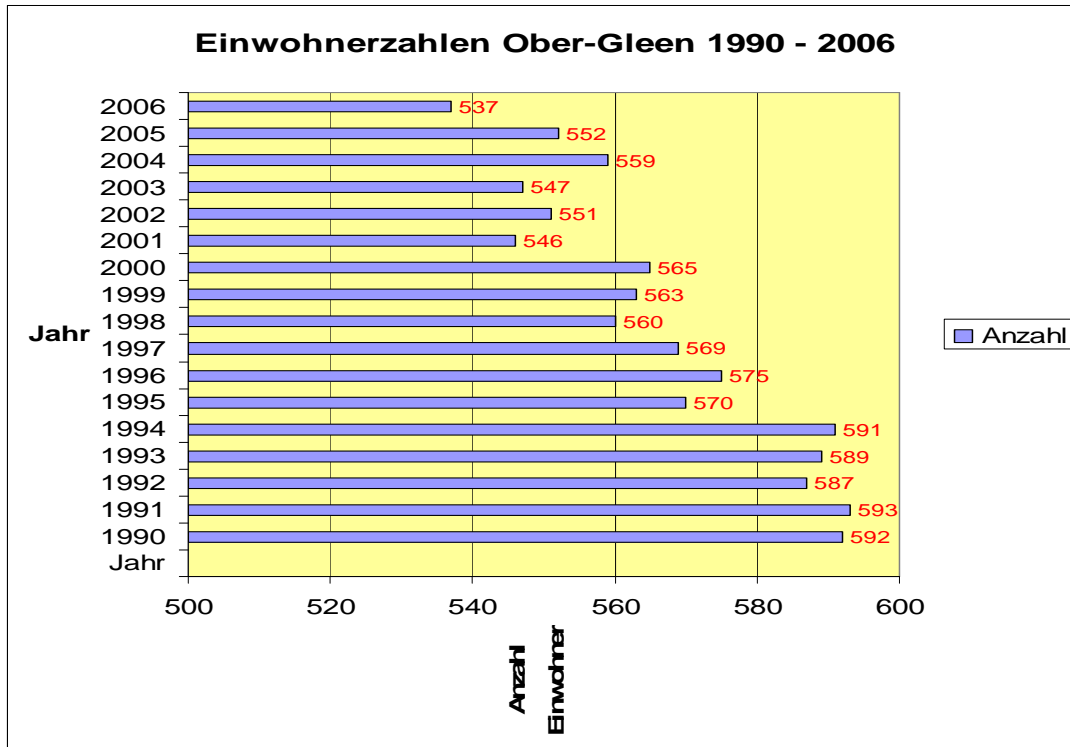
- *Das Durchschnittsalter erhöht sich von rund 43 Jahren (Frauen) bzw. 39 (Männer) auf über 50 bzw. 47 Jahre im Jahr 2050.*

- Die Lebenserwartung steigt: 2050 haben neugeborene Mädchen eine durchschnittliche Lebenserwartung von 84,5 Jahren (1998: 80,5), Jungen eine von 78,1 Jahren (1998: 74,4).
- Bundesweit wird die Bevölkerung bis zum Jahr 2050 um rund 21,4% schrumpfen.
- Niedriger fällt der Rückgang in Hessen insgesamt aus:

Von derzeit knapp 6,1 Millionen sinkt die Einwohnerzahl auf 5,14 Millionen im Jahr 2050. Das entspricht einem Rückgang von 15,4 %. Im Vogelsbergkreis wird der Rückgang jedoch mit 20,6% prognostiziert.



Deutlich wird, dass die Stadt Kirtorf mit ihren Stadtteilen ebenso wie der Vogelsbergkreis schon jetzt einen etwas höheren Anteil an Personen über 65 Jahre aufweist als das Land Hessen insgesamt.



Die Einwohnerzahlen in Ober-Gleen<sup>1</sup> sind seit 1991 rückläufig. Deutlich wird dies auch im Vergleich der Geburten und der Sterbefälle:

Ober-Gleen			
Jahr	männlich	weiblich	gesamt
1987	3	2	5
1988	1	1	2
1989	1	4	5
1990	2	5	7
1991	1	0	1
1992	2	0	2
1993	3	2	5
1994	7	1	8
1995	2	1	3
1996	2	1	3
1997	3	4	7
1998	3	0	3
1999	1	0	1
2000	2	0	2
2001	2	1	3
2002	2	1	3
2003		1	1
2004	4	3	7
2005	4	2	6
2006	1	2	3
<b>Anzahl</b>	<b>46</b>	<b>31</b>	<b>77</b>

**Geburten**

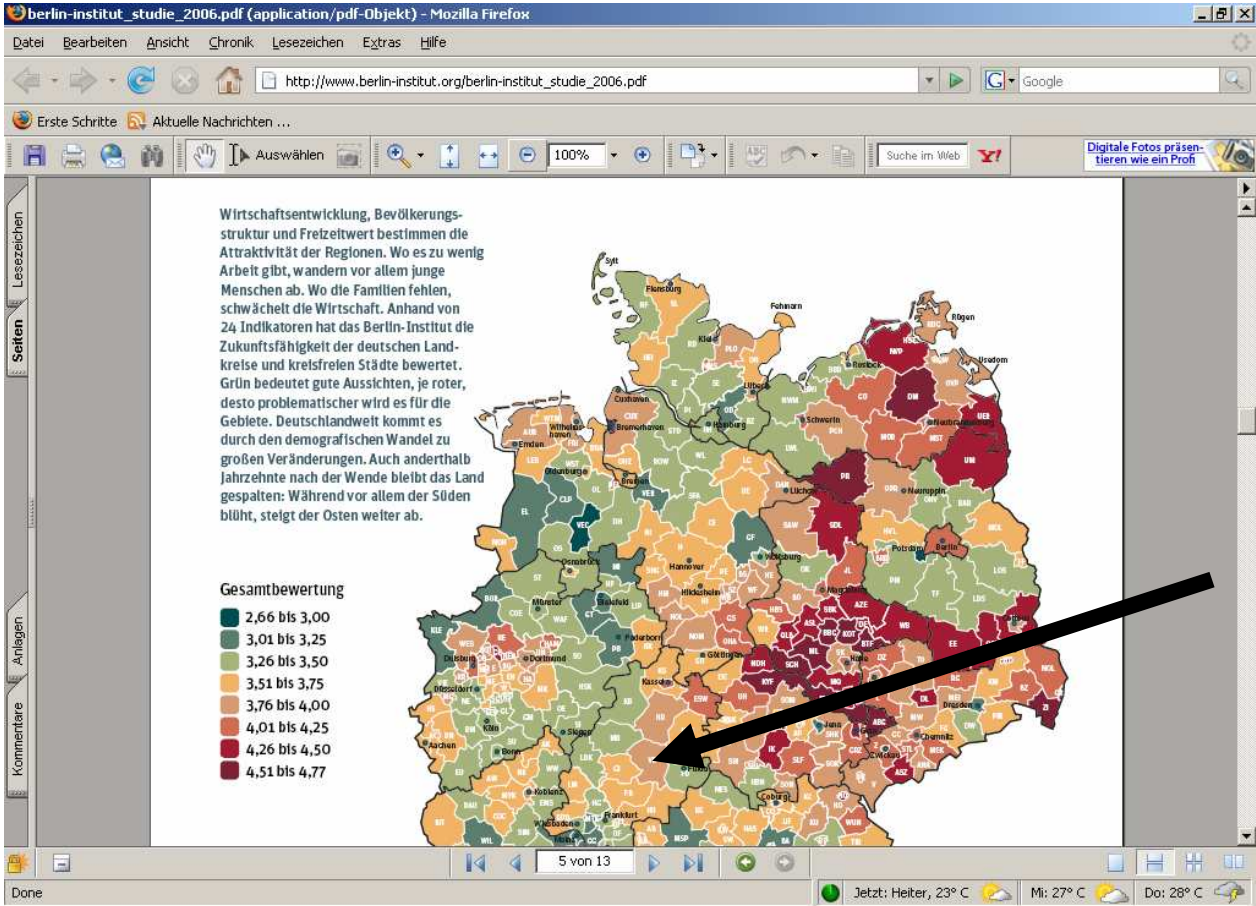
Ober-Gleen			
Jahr	männlich	weiblich	gesamt
1987	3	4	7
1988	3	3	6
1989	2	7	9
1990	3	1	4
1991	5	4	9
1992	5	4	9
1993	1	3	4
1994	4	2	6
1995	1	4	5
1996	4	2	6
1997	5	1	6
1998	1	3	4
1999	0	4	4
2000	4	4	8
2001	3	3	6
2002	4	5	9
2003	1	7	8
2004	1	1	2
2005	4	1	5
2006	4	3	7
<b>Anzahl</b>	<b>58</b>	<b>66</b>	<b>124</b>

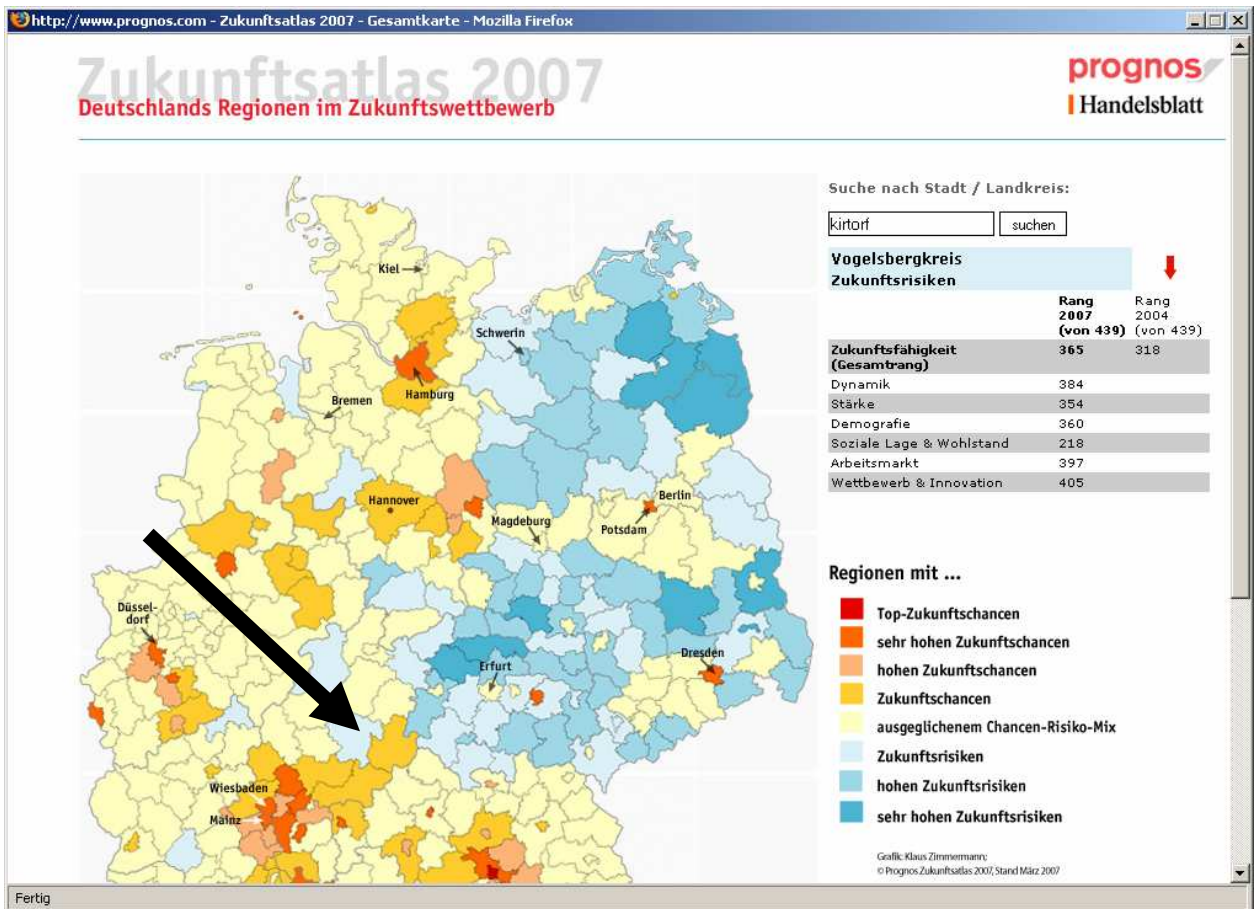
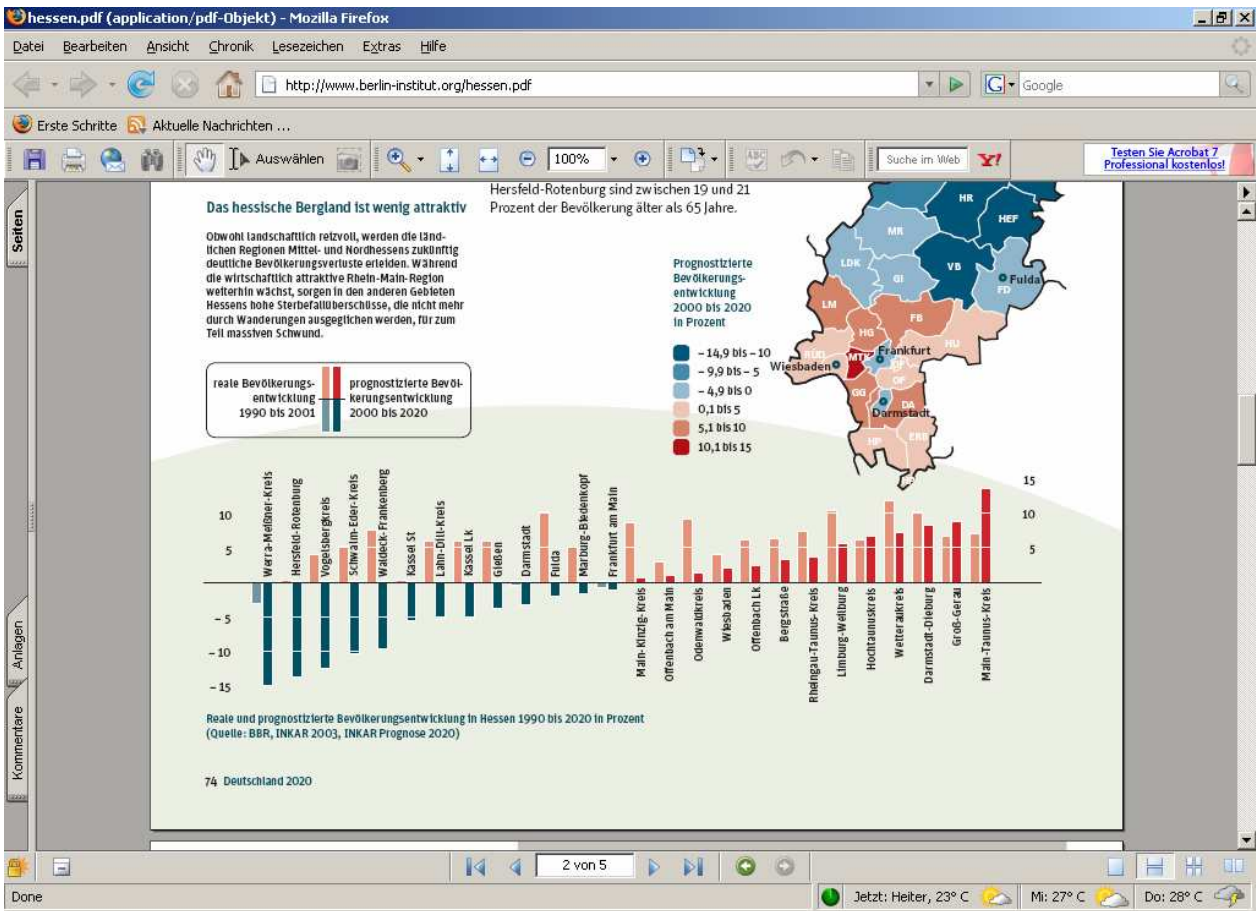
**Sterbefälle**

<sup>1</sup> Alle Grafiken zu Ober-Gleen sind von Herrn Schindler erstellt worden.

Der Bevölkerungsrückgang in diesem Zeitraum lag bei 9,3%.

Insgesamt wird der Vogelsbergkreis in verschiedenen Untersuchungen als kritischer Bereich gekennzeichnet:





Aus diesen Informationen und den Anforderungen an das Dorfentwicklungskonzept ergibt sich folgende **Vorgehensweise in Ober-Gleen**

6. Juni 2007:

- *Grundlagen Dorferneuerung / demographischer Wandel*
- *Blick ins Jahr 2030*
- *Visionen und Leitthesen für die weitere Dorfentwicklung*
- *Handlungsfelder in Ober-Gleen*

18. Juni:

- *Vorstellung von Ideen und Projekten aus anderen Orten zu den genannten Handlungsfeldern*
- *Formulierung der Ziele für die Dorfentwicklung Ober-Gleen, die Eingang in das örtliche Leitbild finden*

2. Juli:

- *Vertiefung der Themen*
- *Weitere Vorgehensweise*

Den inhaltlichen Schwerpunkt des Abends, die Festlegung der Handlungsfelder in Ober-Gleen, leitete Frau Franzen durch eine Zeitreise ins Jahr 2030 ein. Um den Zeitabschnitt deutlicher zu machen, wurde erst kurz 23 Jahre zurückgeblickt:

**2030 – noch so weit weg? Was war denn in 1984?**

**-Rückblick-**

- *Olympische Winterspiele in Sarajevo, Sommerspiele in Los Angeles*
- *Einführung Privatfernsehen / Kabelfernsehen*
- *Startbahn West im Flughafen Frankfurt geht in Betrieb*
- *Richard von Weizsäcker wird Bundespräsident*
- *Prozeß gegen den Fälscher der ‚Hitlertagebücher‘*
- *Nr. 1 Hit: Nino de Angelo: Jenseits von Eden*
- *Apple Macintosh und IBM PC AT kommen auf den Markt*
- *Anschnallpflicht im PKW*
- **... und Ihre Erinnerungen an 1984?**

Nach dem Sammeln einiger Erinnerungen der Teilnehmenden aus 1984 leitete Frau Franzen mit einer Geschichte die Zeitreise ins Jahr 2030 ein, alle Anwesenden hatten darin die Gelegenheit, sich Ober-Gleen in 2030 genauer anzusehen. In der folgenden Runde wurden die Visionen zusammengetragen und nach Handlungsfeldern geordnet:

Visionen aus 2030	Handlungsfelder
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Maximal 300 Einwohner</li> <li>• Überalterung</li> </ul>	<p><b>Demographie im Ort</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute ärztliche Versorgung</li> <li>• Dorfladen mit regionalen Produkten</li> <li>• Guter ÖPNV</li> <li>• Wäscherei, Bank, Post und weitere Dienstleistungen vor Ort</li> </ul>	<p><b>Bedarfsgerechte Versorgung (Ärzte, Dienstleistungen, regionale Produkte, ÖPNV, ...)</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Senioreneinrichtungen bieten Arbeitsplätze</li> <li>• Anlaufstelle Seelsorge</li> <li>• Seniorentagesstätte</li> <li>• Mehr-Generationen-Häuser</li> <li>• Sportmöglichkeiten für die Jugend</li> <li>• Jugendraum ist geschlossen</li> <li>• Infrastruktur für Kinder</li> </ul>	<p><b>Kinder, Jugendliche, Senioren und Familien im Dorf</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feste auf dem neuen Dorfplatz</li> <li>• Uneinigkeit und Neid oder mehr Gemeinschaft?</li> <li>• Tagsüber wenig Leben im Dorf wegen Auspendlern</li> <li>• Vereine haben gemeinsame Bleibe</li> <li>• Weniger Vereine</li> <li>• Kulturscheune</li> </ul>	<p><b>Zukunft der Dorfgemeinschaft, der Vereine und der Kultur</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunale Zusammenarbeit</li> <li>• Weniger kommunale Einrichtungen</li> </ul>	<p><b>Kommunale Infrastruktur und interkommunale Zusammenarbeit</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Touristen im Dorf</li> <li>• Reiterhof</li> <li>• Markierung Ortseingänge / Ortskern</li> </ul>	<p><b>Ländlicher Tourismus</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biogasanlage</li> <li>• Intakte, leistungsfähige Landwirtschaft</li> <li>• Weniger Wald</li> <li>• Aufwertung Naturschutzgebiet Ransberg</li> </ul>	<p><b>Landwirtschaft und Landschaftspflege, alternative Energien, Naturschutz</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dorfplatz am Brunnen</li> <li>• Verfallene Gebäude</li> </ul>	<p><b>Ortskernentwicklung: Gebäude, Freiflächen, Ortsmitte</b></p>

<ul style="list-style-type: none"><li>• Friedhofsmauer erneuert</li><li>• Zweigstelle vom Hessenpark (Freilichtmuseum)</li></ul>	
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gewerbegebiet voll</li><li>• Neue Arbeitsplätze</li></ul>	<b>Arbeitsplätze im Dorf</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Gehwege, Treppen, Dorfpfade in optimalem Zustand</li></ul>	<b>Fußwegeverbindungen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Lärmschutz B62 oder LKW-frei dank A49? Oder Verlegung der B62?</li><li>• Parkhaus</li><li>• Gute Anbindung an andere Stadtteile (ÖPNV)</li></ul>	<b>Verkehr</b>

In den nächsten beiden Sitzungen werden diese Handlungsfelder durch Beispiele aus anderen Orten vertiefend diskutiert und die Ziele für die Entwicklung von Ober-Gleen festgelegt. Daraus wird dann das gemeinsame Leitbild formuliert.

**Die nächsten Termine:**

Montag, 18. Juni und Montag, 2. Juli, jeweils um 20 Uhr im DGH.